



ERSTE DATENRETTUNG VON 6 TB HELIUM-FESTPLATTE

Der in Wien ansässigen Attingo Datenrettung ist die Datenrekonstruktion einer 6 TB Helium-Festplatte gelungen. „Es ist sehr spannend, den ersten Datenträger mit elfstelliger Sektoren-Anzahl zu analysieren: Vor allem der neuartige Gehäuseaufbau, um das Helium im Inneren der Festplatte zu halten, sowie die vierzehn Schreib-/Leseköpfe, welche viel näher über den Oberflächen schweben als bisher“, erklärt Peter Franck, Technischer Leiter bei Attingo. Nach dem Öffnen des Datenträgers im Reinraum und dem Austausch von defekten Komponenten stellte Attingo im Inneren wieder eine Helium-Atmosphäre her. Dadurch wurde das Auslesen der verlorenen Daten möglich. Die Datenretter verwendeten 99,999 Prozent reines Helium. „Somit führten unsere Techniker die erste erfolgreiche Datenrettung an einer Helium-Festplatte durch“, schildert Franck begeistert. Attingo rekonstruiert in Notfällen verlorene Daten rund um die Uhr. www.attingo.at

DATEN-REKONSTRUKTION. Zoom auf die vierzehn Schreib-/Leseköpfe einer Helium-Festplatte im Attingo Reinraum

AB 2014 EIN BIS DREI MONATE PFLEGEKARENZ ODER -TEILZEIT

Die Angehörigen Pflegebedürftiger können ab 1. Jänner 2014 in Pflegekarenz oder -teilzeit gehen. Wie das Sozialministerium betont, besteht dieser Anspruch ab Pflegestufe drei – für die Dauer von einem bis drei Monaten. Dies soll dem Arbeitnehmer ermöglichen, die Betreuung eines Pflegebedürftigen zu organisieren oder kurzfristig eine Betreuungsperson zu entlasten. Eine langfristige Lösung stellt Pflegekarenz oder -teilzeit also nicht dar. Nicht wegzudenken sind die 24-Stunden-Betreuerinnen. Diese sind laut dem Österreichischen Hilfswerk deutlich länger als ein Vierteljahr im Einsatz: im Schnitt 25 Monate. Lediglich 5 Prozent der 24-Stunden-Betreuerinnen arbeiten nur ein bis drei Monate bei jemandem, nur 3 Prozent noch kürzer.

www.bmask.gv.at

STAATSPREIS ARCHITEKTUR 2014

Das Wirtschaftsministerium hat den „Staatspreis Architektur 2014“ ausgeschrieben, der heuer den Bereich „Architektur für Tourismus und Freizeit“ zum Thema hat. Wettbewerbsgegenstand sind alle Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Bereich Tourismus und Freizeit – von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben über Bade- und Wellnessanlagen sowie Freizeitparks bis zu Seilbahnstationen –, die seit 2008 in Betrieb genommen wurden. Einreichschluss ist der 17. März 2014. Nähere Infos unter: www.bmwfj.gv.at/Ministerium/Staatspreise

PLATTFORM FÜR FRUSTRIERTE IM JOB

Menschen, die unglücklich oder überhaupt frustriert im Job sind, haben jetzt eine Plattform. Für 50 Euro Mitgliedsbeitrag pro Jahr gibt es Events mit Tröstlichem und Hilfreichem in dieser Situation. Darüber hinaus helfen Andrea Kubelka und Vivien Fuchs-Doering Ratsuchenden zum Thema Work-Life-Balance, Findung und Erkundung neuer Wege im Berufsleben. www.mut-klub.at